Wirtschaftsstammtisch der Stadt Bergkamen: Regionaler Arbeitsmarkt im Fokus



Wirtschaftsstammtisch der Stadt Bergkamen: vorn links Daniela Tomsczak vom Jobcenter Kreis Unna und daneben Bürgermeister Thomas Heinzel.

Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft tauschten sich in der Ökologiestation über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen aus. Dabei stand der regionale Arbeitsmarkt mit Gastreferentin Daniela Tomsczak vom Jobcenter Kreis Unna im Mittelpunkt.

Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt in der Region? Welche Herausforderungen beschäftigen Unternehmen und Arbeitsuchende gleichermaßen? Und welche Perspektiven ergeben sich für den Wirtschaftsstandort Bergkamen? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt des jüngsten Wirtschaftsstammtisches der Stadt Bergkamen, zu dem Bürgermeister Thomas Heinzel und

Wirtschaftsförderer Marvin Faulstich rund 60 Gäste aus Politik und Wirtschaft in der Ökologiestation begrüßten.

Als Gastreferentin war Daniela Tomsczak vom Jobcenter Kreis Unna eingeladen. In ihrem Vortrag gab sie anhand aktueller Zahlen, Daten und Fakten einen Einblick in die Situation auf dem regionalen Arbeitsmarkt. Dabei beleuchtete sie die Entwicklungen und Herausforderungen, mit denen sich sowohl Arbeitsuchende als auch Unternehmen konfrontiert sehen.

„Eine starke lokale Wirtschaft ist eine wesentliche Grundlage für die positive Entwicklung unserer Stadt. Dafür brauchen wir nicht nur gute Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen, sondern auch einen Arbeitsmarkt, der Perspektiven eröffnet und Menschen in Beschäftigung bringt. Der regelmäßige Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung ist deshalb von besonderer Bedeutung“, betonte Bürgermeister Thomas Heinzel.

Neben dem Fachvortrag bot der Wirtschaftsstammtisch den Teilnehmenden erneut Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und bestehende Kontakte zu vertiefen. Gerade der persönliche Dialog zwischen Unternehmen, Verwaltung und weiteren Akteuren ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Wirtschaftsförderung.

„Mit unserem Wirtschaftsstammtisch möchten wir eine Plattform schaffen, auf der Informationen aus erster Hand vermittelt und Kontakte geknüpft werden können. Gleichzeitig erhalten wir wertvolle Einblicke in die Themen, die unsere Unternehmen aktuell bewegen“, erklärte Wirtschaftsförderer Marvin Faulstich.

GSW bauen ihr Wärmenetz aus – Einschränkungen auf der Hochstraße in Bergkamen ab Montag

Ausbau des Wärmenetzes: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen erweitern sukzessive ihr Wärmenetz. Nun steht eine Baumaßnahme auf der Hochstraße in Bergkamen an. Ab Montag (23. November) finden die nötigen Arbeiten im Bereich Hochstraße / Ecke „Am Friedrichsberg“ nach Westen in Richtung Fichtestraße statt. Die verkehrsrechtliche Anordnung sieht eine halbseitige Sperrung an der Einmündung zur Straße „Am Friedrichsberg“ vor. Dieser erste von drei Bauabschnitten dauert voraussichtlich bis Ende des Jahres an.

An dieser Stelle wird das Wärmenetz ausgebaut, um künftig weitere Haushalte mit zukunftsweisender Energie versorgen zu können.

Volles Haus, selbstgebackene Kuchen und viele gute Gespräche beim Kaffeeklatsch der SPD Weddinghofen-Heil



Rund 40 Gäste kamen am vergangenen Samstag zur vierten Auflage des Kaffeeklatschs der SPD Weddinghofen-Heil zusammen. Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Veranstaltungsraum beim Kaffeeklatsch der SPD Weddinghofen-Heil am vergangenen Samstagnachmittag im Albert-Schweitzer Haus in Weddinghofen. Selbst gemachte Torten und Kuchen sowie die herzliche Atmosphäre lockten erneut rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die Kaffeetische. Damit hat sich das gesellige Angebot mittlerweile einen festen Platz im Veranstaltungskalender in Weddinghofen gesichert. Bei Kaffee und Kuchen wurde lebhaft erzählt, gelacht und diskutiert. Die Gespräche drehten sich um Erinnerungen an vergangene Zeiten ebenso wie um aktuelle Themen und die Frage, was die Zukunft bringen mag. Im Mittelpunkt stand dabei vor allem eines: gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem Kaffeeklatsch ein Angebot geschaffen haben, das unseren Gästen zweimal im Jahr einen geselligen Samstagnachmittag ermöglicht. Ohne Kosten und ohne Verzehrzwang – einfach zusammenkommen, miteinander klönen und eine gute Zeit haben. Genau darum geht es uns“, freut sich Jens Schmülling, Vorsitzender der SPD Weddinghofen-Heil. Die

nächste Auflage des Kaffeeklatsch plant die SPD für den Frühling 2027.

Bergkamen is(s)t vielfältig: Ein Fest der Begegnung, des Miteinanders und des gemeinsamen Engagements

Was entsteht, wenn Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebensgeschichten an einer langen Tafel zusammenkommen? Bei „Bergkamen is(s)t vielfältig“ wurde die Antwort eindrucksvoll sichtbar, ein Nachmittag und Abend voller Begegnungen, kulinarischer Entdeckungen, Musik, Kunst und gemeinsamer Freude.

Bis zu 100 Gäste folgten der Einladung und verwandelten den Hof des Pestalozzihauses in einen lebendigen Ort des Austauschs und des Miteinanders. Das besondere Konzept ging dabei voll auf: Statt eines klassischen Buffets brachten die Besucherinnen und Besucher selbst zubereitete Speisen mit, die anschließend miteinander geteilt wurden. So entstand aus vielen einzelnen Gerichten ein gemeinsames kulinarisches Erlebnis. An der langen Tafel ergaben sich Gespräche, neue Kontakte und Begegnungen Und weil Gemeinschaft auch Freude und Bewegung bedeutet, wurde im Laufe des Abends sogar gemeinsam getanzt.

Die Vielfalt war nicht nur auf den Tellern zu entdecken, sondern zeigte sich auch im musikalischen und künstlerischen Programm. Der Verein der Schönen Künste e.V. und der Baglama Musiker Kemal Tosun bereicherten den Nachmittag mit

musikalischen Beiträgen und sorgten für eine besondere Atmosphäre. Eine kleine Kunstausstellung mit Bildern aus dem Workshop für Frauen mit Migrationsgeschichte sowie kleine liebevolle Handarbeiten rundeten das Angebot ab.

Ein Erfolg, der viele helfende Hände braucht. Ein solcher Tag entsteht nicht von allein. Hinter „Bergkamen is(s)t vielfältig“ stand eine Gemeinschaft aus engagierten Menschen und Einrichtungen, denen ein besonderer Dank gebührt.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam von Bergkamen for All, dem Integrationsmanagement der Stadt Bergkamen und dem Kulturreferat auf den Weg gebracht. Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich bereits im Vorfeld und während der Veranstaltung mit Zeit, Ideen, Tatkraft und persönlichem Einsatz eingebracht haben.

Ebenso unverzichtbar waren die Gäste selbst. Die mit viel Liebe vorbereiteten Speisen, die Bereitschaft zum Teilen und die Offenheit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, machten das Konzept erst lebendig. Die Besucherinnen und Besucher waren nicht einfach nur Gäste, sondern ein wesentlicher Teil des Ganzen. Sie haben das Fest aktiv mitgestaltet und ihm seine besondere Atmosphäre verliehen.

Ein herzlicher Dank geht außerdem an die Firma Busemann aus Bergkamen, die die Veranstaltung mit einer Sachspende unterstützt und damit ebenfalls zum guten Gelingen beigetragen hat.

Der Erfolg dieses Tages gehört deshalb allen: den Kooperationspartnern, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, den musikalischen und künstlerischen Mitwirkenden, den Unterstützern und selbstverständlich allen Gästen, die mit ihren Speisen, ihrer Zeit und ihrer Offenheit dabei waren.

Denn Vielfalt entsteht dort, wo Menschen nicht nur nebeneinander, sondern miteinander leben. Und genau das wurde bei „Bergkamen is(s)t vielfältig“ spürbar.

Gegen Gewalt an Frauen: Flashmob am Bergkamener Rathaus



Gleichstellungsbeauftragte Steffi Voràč und Bürgermeister Thomas Heinzel wollen am 25. November Zeichen setzen.

Wenn am 25. November gegen 13.30 Uhr der Platz vor dem Eingang des Rathauses voller Menschen ist, die alle ein orangefarbenes Plakat in Händen halten, ist dies das deutliche Bergkamener Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Der öffentliche Flashmob, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte Steffi Voràč am Orange Day, dem Internationalen Tag Nein zu Gewalt gegen Frauen aufruft, soll daran erinnern, dass Gewalt gegen Mädchen und Frauen kein individuelles Schicksal, sondern ein weltweites, strukturelles Problem ist.

„Es braucht Schutz statt betretenem Schweigen, Prävention statt Wegsehen und Konsequenzen statt Ausreden," sagt die Bergkamener Gleichstellungsbeauftragte. Die „Orange Days" beruhen auf einer Kampagne der Vereinten Nationen und werden weltweit von vielen Veranstaltungen und Projekten begleitet, die jährlich im November beginnen. Der 25.11. ist der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen.

Jeden Tag erlebt eine von drei Frauen in Deutschland körperliche oder sexualisierte Gewalt, auch die digitale Gewalt nimmt zu. Die Fälle häuslicher Gewalt und Sexualstraftaten steigen jährlich. Gewalt betrifft Frauen aller Altersgruppen, sozialer Schichten und kultureller Hintergründe.

In Deutschland sind Frauen und Mädchen vor Gewalt geschützt, per Grundgesetz und über die Istanbul-Konvention rechtsbindend seit 2018. Sie verpflichtet Deutschland zu umfassenden Maßnahmen unter anderem im Bereich Prävention und zum Schutz von Betroffenen.

Nach wie vor jedoch sind Frauen von Gewalt bedroht und müssen sie auch erleben oder im schlimmsten Fall daran sterben. „Wirtschaftliche Abhängigkeit und fehlende Unterstützungsmöglichkeiten erschweren den Frauen oft den Weg aus einer Gewaltbeziehung erheblich", sagt Steffi Voràč. Das Thema ist weiterhin ein gesellschaftliches Tabu, es gelte dies durch Aktionen zu verändern und nicht nachzulassen, auf das

Thema häusliche Gewalt aufmerksam zu machen. „Nicht die Betroffenen sollten Scham empfinden sondern die Täter!“

Mehr zum Thema „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ können Interessierte auch über die kreisweite Ausstellung „Und das soll Liebe sein? – Warnsignale häuslicher Gewalt“ erfahren. Sie macht auf Verhaltensweisen aufmerksam, die in Beziehungen oft zunächst schwer als Gewalt zu erkennen sind. Die Ausstellung ist bis zum 30. November an mehreren Orten im Kreis Unna zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Jugendfeuerwehr Bergkamen diskutiert im Landtag über Bildung, Zukunftschancen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt



Am Samstag, den 7. November 2026, besuchte die Jugendfeuerwehr Bergkamen mit 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Landtag Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Im Gespräch mit der SPD-Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel standen insbesondere die Anliegen und Zukunftsperspektiven junger Menschen im Mittelpunkt. „Mich hat beeindruckt, wie engagiert und politisch interessiert die Jugendlichen waren.

Die Fragen zeigten, dass sie sich intensiv mit der Zukunft unseres Landes beschäftigen und konkrete Erwartungen an die Politik haben“, betonte Silvia Gosewinkel. Im Austausch interessierten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr besonders dafür, wie die SPD junge Menschen erreichen und welche politischen Angebote sie jungen Generationen machen will. Auch die Themen Bildung und die Modernisierung von Schulgebäuden spielten eine wichtige Rolle. Die Jugendlichen wollten wissen, wie gute Lernbedingungen geschaffen und

Schulen zukunftsfest gemacht werden können.

Darüber hinaus sprachen die Jugendlichen über aktuelle politische Entwicklungen, ihre Sorgen angesichts zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung und den Umgang mit Rechtsextremismus. Im Mittelpunkt standen Fragen nach dem Schutz demokratischer Werte, dem Umgang mit Ausgrenzung sowie der Verantwortung von Politik und Gesellschaft für ein respektvolles Miteinander. Der Austausch machte deutlich, wie wichtig Demokratie, Menschenwürde und Zusammenhalt für die Zukunft unseres Landes sind. „Gerade junge Menschen haben ein feines Gespür dafür, wenn der gesellschaftliche Zusammenhalt unter Druck gerät. Es ist wichtig, ihre Sorgen ernst zu nehmen und offen über Demokratie, Respekt und unsere gemeinsamen Werte zu sprechen“, erklärte Gosewinkel. Die Abgeordnete hob zudem das besondere Engagement der Jugendlichen hervor: „Wer sich bei der Jugendfeuerwehr einbringt, übernimmt Verantwortung für andere und leistet einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Dieses Ehrenamt verdient große Anerkennung und politische Unterstützung.“ Zum Abschluss dankte Gosewinkel der Besuchergruppe für den offenen Austausch: „Die zielgerichteten Fragen und die intensive Diskussion haben den Besuch zu etwas Besonderem gemacht. Ich freue mich, dass sich so viele junge Menschen für politische Themen interessieren und sich gleichzeitig ehrenamtlich für ihre Mitmenschen engagieren.“

Ein 18-jähriger und ein 20-jähriger Bergkamener bei

einem Unfall in Kamen verletzt

Am Samstagabend (14.11.2026) kam es gegen 20:05 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Pkw und vier verletzten Personen.

Ein 21-jähriger Dortmunder befuhr mit seinem Pkw die Straße Zollpost in Richtung Westen. Er beabsichtigte auf die Autobahn A1 in Richtung Köln aufzufahren. Zeitgleich befuhren ein 18-jähriger und ein 20-jähriger Bergkamener die Unnaer Straße mit ihren Pkw in Richtung Unna.

Aus bisher ungeklärter Ursache, kam es im Kreuzungsbereich zum Zusammenstoß aller drei Fahrzeuge.

Hierbei verletzten sich drei Personen leicht und eine Person schwer. Sie wurden zur Behandlung durch Rettungswagen in Krankenhäuser verbracht.

Die beteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Es entstand Sachschaden von ungefähr 45000 Euro.

Die Kreuzung musste zur Unfallaufnahme teilweise gesperrt werden.

VKU-Busse umfahren weiterhin die Hochstraße

Wegen Bauarbeiten auf der Hochstraße können die VKU-Busse der Linien 124, 128, 230E, 231E, 232, 232E und 235E weiterhin

nicht so fahren wie gewohnt.

Die Haltestellen „Schulzentrum“, Ulmenweg“ und „Lessingstraße“ entfallen.

Für die Fahrgäste stehen die Ersatzhaltestellen „Nordberg“, „Werner Straße A/B“ und „Albert-Schweitzer-Straße“ zur Verfügung.

Diese Regelung gilt ab sofort bis auf Weiters.

Bürgersprechstunde auf dem Wochenmarkt mit den Polizeihauptkommissaren Markus Störtkuhl und Björn Kretschmann

Die beiden Polizeihauptkommissare Markus Störtkuhl und Björn Kretschmann bieten am Donnerstag, den 19.11.2026 eine gemeinsame Bürgersprechstunde an. Von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr sind die beiden für die Bürgerinnen und Bürger auf dem Bergkamener Wochenmarkt (Am Stadtmarkt) zu finden.

Kommen Sie gerne vorbei und werden Sie direkt vor Ort all Ihre Fragen, Sorgen und Nöte los.

Andreas Schäfer gewann das Skatturnier der IG BCE Weddinghofen



30 Skatfreunde konnte der Ortsgruppenvorsitzende Mario Unger auf dem Skatturnier der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen am 15.11.206 im Vereinsheim des
Kleingartenvereins “ Im Krähenwinkel “ begrüßen.

Gespielt wurden 2 Runden a 48 Spiele. Nach 4 1/2 Stunden stand der Sieger fest. Andreas Schäfer siegte mit hauchdünnem Vorsprung von 39 Punkten vor Rolf
Angerstein und sicherte sich damit den ersten Preis.

Hier nun das Ergebnis:

1. Andreas Schäfer 2948 Punkte

2. Holger Angerstein 2909 Punkte

3. Peter Römke 2367 Punkte

4. Klaus Petrat 2157 Punkte

5. Hartmut Lütkemeyer 2095 Punkte

6. Markus Hartz 2090 Punkte

7. Matthias Lippe 2059 Punkte

8.Klaus Pätzold 1960 Punkte

9. Heinz Baumann 1915 Punkte

10. Sigmund Koch 1838 Punkte

11. Jörg Plewka 1716 Punkte

Damit waren die Preise vergeben.

Viel Applaus ernteten Anja Petrat und ihre Mutter Irmi, die die Bewirtung der Spieler, wie in den vergangenen Jahren auch, übernahmen.

Einladung zum Bayer-Nachbarschaftsdialog am 25.11.2026 am Standort

Bergkamen

Die Standortleitung von Bayer in Bergkamen lädt Bürgerinnen und Bürger **am 25.11.2026 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr** zum Nachbarschaftsdialog auf dem Werksgelände ein.

Standortleiter Denis Panknin wird einleitend einen Überblick zu den aktuell wichtigen Entwicklungen am Standort geben. Anschließend haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, in einer offenen Diskussionsrunde Themen, die sie interessieren, anzusprechen und Fragen zu stellen. Für Bayer wird zudem Dirk Frenzel, Leiter Standortkommunikation, teilnehmen.

Für die Stadt Bergkamen werden Bürgermeister Thomas Heinzel, Christine Busch, Erste Beigeordnete, und Franz Herdring, Ortsvorsteher Bergkamen-Mitte, an der Veranstaltung teilnehmen.

Anmeldung erforderlich
Um organisatorisch planen zu können, werden sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Medienvertreter um **Anmeldung bis zum 23.11.2026** gebeten. Eine Anmeldung ist über Dirk Frenzel per E-Mail an dirk.frenzel@bayer.com oder telefonisch über 0175-3029908 möglich. Die angemeldeten Personen werden dann zusätzlich organisatorische Informationen erhalten.